

# Bekanntgabe von Schriftstücken



## Bekanntgabe in Ehe- und Familienstreitsachen

- gelten die Vorschriften der **ZPO**
- Bekanntmachung von Amts wegen
  - ✓ **Antragsschrift** → förmliche Übersendung (§ 271 ZPO)
  - ✓ **Anordnung nach § 273 ZPO** → Art der Bekanntmachung richtet sich nach § 329 ZPO
  - ✓ **Ladungen**
    - ✓ Beteiligte → Verkündung (§ 218 ZPO) förmliche Übersendung (§ 329 II ZPO)

# Bekanntgabe von Schriftstücken



## Bekanntgabe in Ehe- und Familienstreitsachen

- gelten die Vorschriften der **ZPO**
- Bekanntmachung von Amts wegen
  - ✓ **Beteiligtschriftsätze** → je nach Inhalt per förmliche Übersendung o. formlos (§ 270 ZPO)
  - ✓ **Antragsrücknahme** → § 269 II ZPO
  - ✓ **Beschlüsse (nebst RM-Belehrung)**

# Bekanntgabe von Schriftstücken



## Bekanntmachungen in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit

### § 15 Bekanntgabe; formlose Mitteilung FamFG

- (1) Dokumente, deren Inhalt eine Termins- oder Fristbestimmung enthält oder den Lauf einer Frist auslöst, sind den Beteiligten bekannt zu geben.
- (2) <sup>1</sup> Die Bekanntgabe kann durch Zustellung nach den §§ 166 bis 195 ZPO oder dadurch bewirkt werden, dass das Schriftstück unter der Anschrift des Adressaten zur Post gegeben wird. <sup>2</sup> Soll die Bekanntgabe im Inland bewirkt werden, gilt das Schriftstück vier Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben, wenn nicht der Beteiligte glaubhaft macht, dass ihm das Schriftstück nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist.
- (3) Ist eine Bekanntgabe nicht geboten, können Dokumente den Beteiligten formlos mitgeteilt werden

# Bekanntgabe von Schriftstücken



## Bekanntmachungen in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit

### Zusammenfassend (§ 15 II ZPO)

- Inland: Schriftstück gilt 4 Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben
  - ✓ es sei denn der Beteiligte macht glaubhaft, dass ihm das Schriftstück nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist
- kann immer verwendet werden, außer der § 41 FamFG tritt ein
- Ladung werden in i.d.R. immer mit Aufgabe zur Post versandt

# Bekanntgabe von Schriftstücken



## Bekanntgabe von Beschlüssen

### § 41 Bekanntgabe des Beschlusses FamFG

- (1) <sup>1</sup>Der Beschluss wird den Beteiligten in beglaubigter Abschrift bekannt gegeben; Ausfertigungen werden nur auf Antrag und nur in Papierform erteilt. <sup>2</sup>Ein anfechtbarer Beschluss ist demjenigen zuzustellen, dessen erklärtem Willen er nicht entspricht
- (2) <sup>1</sup>Anwesenden kann der Beschluss auch durch Verlesen der Beschlussformel bekannt gegeben werden. <sup>2</sup>Dies ist in den Akten zu vermerken. <sup>3</sup>In diesem Fall ist die Begründung des Beschlusses unverzüglich nachzuholen. <sup>4</sup>Der Beschluss ist im Fall des Satzes 1 auch schriftlich bekannt zu geben.
- (3) Ein Beschluss, der die Genehmigung eines Rechtsgeschäfts zum Gegenstand hat, ist auch demjenigen, für den das Rechtsgeschäft genehmigt wird, bekannt zu geben

# Bekanntgabe von Schriftstücken



## Bekanntmachungen in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit

### Zusammenfassend (§ 15 II ZPO)

- Inland: Schriftstück gilt 4 Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben
  - ✓ es sei denn der Beteiligte macht glaubhaft, dass ihm das Schriftstück nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist
- kann immer verwendet werden, außer der § 41 FamFG tritt ein
- Ladung werden in i.d.R. immer mit Aufgabe zur Post versandt

## Übungheft A18

Bearbeitszeit: ?? min

Hilfsmittel:

Nomos

Handout

